

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 26

Artikel: X- oder O-beinig
Autor: J.R.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wegweiser-Ruine

Protest

Wir sitzen im Garten eines bekannten Ausflugszieles am Zürichsee. Auch der uns gutbekannte Rex, der Hund der Liegenschaft, liegt faul in der Nähe und streckt alle Viere von sich. Der fünfjährige Göttibub, sonst ein lebhaftes Kerlchen, hat sich ruhig mit den Weggli und Gutzli beschäftigt und ausnahmsweise nicht viel von sich hören lassen. Wie wir uns zum Aufbrechen anschicken und die Gartenstühle im Kies etwelchen Lärm verursachen, schrickt auch Rex in die Höhe und bellt was er mag.

Da sieht der Göttibub erstaunt von einem zum andern und meint entrüstet: «Du, Götti, mir händ doch scho zahlt?» Hem.

Schiffplände-Bar u. Stübli

Schiffplände 20, Nähe Bellevue Zürich Tel. 271 23/24
DIE GEDIEGENE ZÜRCHER BAR

Ganz exquisit auch
an fleischlosen Tagen

Plattenauswahl siehe N.Z.Z. Mittw. u. Freit. Morgenbl.
Besitzer und Leiter: Hans Buol-de Bast

X- oder O-beinig

Ein Schriftsteller erzählte seinem Kollegen, daß er eben an einem neuen Roman arbeite.

«Nach dem Schema X-Bein oder O-Bein?», fragte der Kollege.

«Ja, was verstehen Sie darunter?»

«Nun, im ersten Fall bleiben beide eine Zeitlang beieinander, und trennen sich dann endgültig, im zweiten sind sie zuerst zusammen, dann gehen sie auseinander, und schließlich kommen sie wieder zusammen.» J.R.M.